



ERNEUTER TREFFPUNKT VON REGIONALER BEDEUTUNG

1865 wird das Gasthaus Sternen am Kirchplatz 11 in Thayngen aufgegeben, doch im Jahr 2002 beginnt die zweite Karriere des Sternens als Kulturzentrum. Dieses wird seit dem Jahr 2013 von einer gemeindenahen Kulturstiftung getragen.

GEMEINDE
THAYNGEN

Regionaler Naturpark Schaffhausen

Der damals 73-jährige Brühlmüller Stamm schreibt in seiner privaten Chronik: «1792 den 7. März bin ich aus der Mühle in den Schwanen gezogen. Den 21. Mai nachts um halb eins Uhr ist im Sternen, wahrscheinlich im Kamin, Feuer ausgebrochen, wodurch sechs schöne Häuser, darunter die Krone und der Schwanen, nebst sechs Scheunen und drei Trotten samt aller Fahrhabe verbrannten, so dass nur sehr wenig gerettet werden konnte.»

1792 wiederaufgebaut

Der Sternen wird als spätbarocker Steinbau mit einer neunachsigen Fassade von dannzumal eher seltenen Stichbogenfenstern wiederaufgebaut. Landgerichtspräsident Johannes Müller, Landwirt und Metzger, ersetzt 1830 die Holzgalerie durch eine lange, zweiarmige Treppe hinauf in seine Taverne, welche dem Gebäude ein herrschaftliches, repräsentatives Gepräge verleiht. Damit fühlt man sich wieder an die jahrhundertelange Gaststubenherrlichkeit erinnert, die bereits im Mittelalter beginnt, wie der an das Kloster St. Blasien zu entrichtende, allerdings erst spät nachweisbare hohe Lehenzins vermuten lässt. Auf dem Plateau am Ende der stark ansteigenden Dorfstrasse befindet sich der Sternen mit Blick auf die Verkehrsverbindung nach Norden an privilegierter Lage. Der Bau der Grosseherzoglich Badischen Staatseisen-

bahn entzieht ihm aber die Existenzgrundlage. Als Heinrich Müller 1865 in den Ruhestand geht, gibt sein Sohn Johannes (1841–1913), der nachmalige Ständerat, die Wirtschaft auf.

Müller-Wirt auch im Adler

Die Wirte-Dynastie Müller wird 1712 von Ulrich Müller begründet, der den Sternen kauft und gleichzeitig für seinen Sohn Clemens das Gasthaus zum Adler baut. Dieser besticht durch sein für die späte Rokokozeit charakteristisches Getäfel mit der ältesten Dorfsicht Thayngens. Am 17. September 1797 notiert Johann Wolfgang von Goethe auf der dritten Schweizerreise in sein Tagebuch: «Thayngen, der erste schweizerische Ort, guter Wein. Müller, Gastwirth zum Adler».

Seit 19 Jahren ein Kulturzentrum

Seit dem Jahr 2002 wird der Sternen vom Kulturverein Thayngen genutzt. Bekannt ist vor allem die grenzüberschreitende Kunstausstellung «Experimentelle». Ziel der 2013 gegründeten Stiftung ist es, nach einer Renovation das Kulturzentrum weiter zu betreiben und mit einer gemischten Nutzung der Liegenschaft zu finanzieren.

Dörfer mit gut erhaltenem, traditionellem Ortsbild sind prägende Elemente der Schaffhauser Kulturlandschaft. Die Siedlungsstruktur weist im Parkgebiet ausserordentliche Qualitäten auf und die traditionelle Besiedlungsform ist noch weitgehend intakt. Das sind sichtbare Zeugen der Geschichte. Kommen Sie mit und entdecken Sie den Regionalen Naturpark Schaffhausen. Machen Sie einen Rundgang durch die Dörfer und entdecken Sie die Baukultur unserer Region. Für jedes Dorf finden Sie unter der Adresse naturpark-schaffhausen.ch ein Dossier zum Herunterladen.



Bis 1865 war der Sternen am Kirchplatz in Thayngen ein Gasthaus, in dem 1797 Johann Wolfgang von Goethe übernachtete.



Die westlichen Nachbarhäuser des Sternens gegenüber dem Gemeindehaus Thayngen.

Bilder: Marcel Tresch

Meine Region. Meine Metzgerei.



Metzgerei Steinemann // Dorfstrasse 10 // 8240 Thayngen
www.metzgerei-steinemann.ch



Die Dorfkirche von Thayngen befinden sich unmittelbar vor dem Sternen.



Ihr «A-Team» für Finanzierungen macht's möglich.

Clientis
Spar- und Leihkasse
Thayngen

Hypotheken nach Mass
thayngen.clientis.ch/hypotheken

SOLARANLAGEN
THERMISCH & PHOTOVOLTAISCH

WIR PLANEN FÜR SIE IHRE INDIVIDUELLE SOLARANLAGE UND REALISIEREN IHR EIGENES SONNENKRAFTWERK

SCHERRER
GEBÄUDEHÜLLEN AG

8240 Thayngen + 052 649 49 00

• PLANUNG • KOMPLETTMONTAGE • INBETRIEBNAHME

SCHERRER.SWISS